

Staphburg 18/3. 1891

Verehrtester Herr Geheimrath! Ich habe Ihnen
zunächst noch für die Geldsendung zu danken,
die mir richtig zugegangen ist. Die Verleihung
für Thaur will ich gern besorgen, wenn die Ks.
versandbar ist, andernfalls besorgen lassen: aber
ich muß um Entschuldigung bitten, wenn das erst
nach meiner Rückkehr geschehen kann. Ich den-
ke Sonntag abzuweichen und habe vorher noch
so viel zu erledigen, u. a. das Register für N.
a. 807 zu machen, daß ich vorher für Einsicht
der Ks. nicht kommen kann. Hoffentlich hat
die Sache so lange Zeit. — Sichel's Forderung
setzt mich in Staunen; das heißt ja noch ein
ganzes Jahr für Otto III in Anspruch nehmen.
Ich hatte gehofft, wenigstens mit der Hälfte wird
sich sich begnügen.

Mit herzlichem Grüßen

Ihr ergebener Offiziant